



Ein sehr guter Jahrgang 2015 in Chablis

Der Jahrgang 2015 startete unter idealen Bedingungen: Der Knospenaustrieb vollzog sich ohne Zwischenfälle und leicht verzögert, Frühlingsfröste blieben dieses Jahr aus. Schließlich ermöglichten milde Temperaturen im Zusammenspiel mit ausgeprägten Niederschlägen im April den Rebstöcken ihren Rückstand aufzuholen. Schon seit dem Frühling war klar: **2015 wird frühreif**. Ab Anfang Juni blühten die Reben sehr schnell. Somit waren die Weinberge 2015 dem Durchschnitt der letzten zehn Jahre einige Tage voraus, was einen Erntebeginn für Anfang September erwarten ließ.

Dieses Jahr kennzeichnet außerdem ein außergewöhnliches Klima im Sommer mit schönem und sehr warmem Wetter. Regen fiel insbesondere im Juli nur selten. Stellenweise verlangsamten Trockenheit und Hitze die Entwicklung der Rebstöcke, jedoch gaben einige Regenfälle im August der Vegetation wieder einen neuen Schub.

Der Vorabend der Ernte ließ einen herausragenden Jahrgang erwarten, mit goldenen, gesunden Trauben voller Zucker, die einzig darauf warteten, gelesen zu werden.

Doch am 1. September zog ein Hagelsturm eine Schneise durch die Weinregion, von Irancy über Chitry, Courgis, entlang Montmains bis hin zur Hügelkette der Grands Crus und traf insbesondere die Climats Les Clos, Blanchot und Montée de Tonnerre. Mehr als 300 ha des 5.400 ha großen Weinbaugebiets Chablis waren in unterschiedlichem Maße betroffen.

Angesichts dieses Zwischenfalls war die Frühreife dieses Jahres von Vorteil: So waren die Trauben bereits Anfang September reif. Um die Qualität zu bewahren, wurde die Lese in den geschädigten Parzellen schnell eingeholt. Die Solidarität zwischen den Winzern kam dabei voll zum Tragen: Diejenigen, die vom Hagel verschont blieben, unterstützten die anderen mit ihrer Arbeitskraft und ihren Maschinen um schneller ernten zu können.

Insgesamt waren die Ausfälle begrenzt, und die sehr gute Qualität des Jahrgangs konnte beibehalten werden, auch wenn es manche Weingüter hart getroffen hat.

Die Weinlese konzentrierte sich auf zwei Wochen. Die Trauben wiesen einen vielversprechenden Zuckergehalt und eine völlig zufriedenstellende Säure auf. Nach der alkoholischen Gärung bildeten sich fruchtige Noten heraus. 2015 wird als sonniger Jahrgang eingestuft, im Vergleich zu 2014 ist er weniger ausgefeilt und weniger salzig.

Der beratende Önologe in Chablis, Jacques Lesimple, bestätigt, dass 2015 ein sehr guter Jahrgang wird: „Manch einer fürchtete, dass Säure fehlen könnte, dies trifft jedoch nicht zu. Weine mit wenig Ausdruck sind die Seltenheit. Dieser sonnenverwöhnte Jahrgang 2015 hebt sich durch seine Fruchtnoten ab. Er bringt für Weinfreunde leicht zugängliche Weine hervor. Meiner Ansicht nach zählt er zu den sehr guten Chablis-Jahrgängen.“

Kontakt: Françoise Roure – Marketing/Kommunikation BIVB-Chablis
Tel.: + 33(0)3 86 42 42 22 – Fax: + 33(0)3 86 42 80 16 – francoise.roure@bivb.com